

Ausschreibung zur Teilnahme am PROMOTE Training Programm 2027

Im Rahmen des europäischen Projekts PROMOTE – „*Promoting Integrated professional Development for Prison Practitioners in Vocational Excellence for Offender Reintegration*“ werden Fachkräfte aus Justizvollzug, Bewährungshilfe, Sozialarbeit, Bildung und angrenzenden Bereichen eingeladen, an einem internationalen Schulungsprogramm teilzunehmen.

Das PROMOTE Training Programme verbindet nationale Präsenzveranstaltungen, transnationale Online-Lerneinheiten sowie transnationale Trainingsveranstaltungen in verschiedenen europäischen Ländern. Ziel ist es, Kompetenzen für eine erfolgreiche Reintegration und soziale Inklusion von Menschen mit Hafterschaft zu stärken.

Das Jahr 2027 bildet die Pilotierungsphase des Trainingsprogramms. Die entwickelten Lernmodule werden erstmals gemeinsam mit Fachkräften aus mehreren europäischen Ländern durchgeführt, evaluiert und weiterentwickelt. Langfristiges Ziel des Projekts ist die Etablierung nachhaltiger europäischer Weiterbildungsangebote für Fachkräfte in den Bereichen der Resozialisierung. Die Teilnahme am Programm ist für ausgewählte Teilnehmende vollständig finanziert.

Das Kohortenmodell

Die Schulung erfolgt im Rahmen einer Lernkohorte. Eine Kohorte ist eine feste Lerngruppe, die aus jeweils zehn Teilnehmenden besteht und gemeinsam einem strukturierten Lernpfad folgt. Alle ausgewählten Teilnehmenden absolvieren den vollständigen Lehrplan von **Januar bis Juli 2027**. Das Studienprogramm pro Kohorte umfasst::

- 2 nationale Präsenzveranstaltungen im PROMOTE Bremen Center of Vocational Excellence (CoVE) (Sonnemannstraße 6, Bremen), Deutschland (je 7 Stunden)
- 8 transnationale Online-Schulungen in englischer Sprache (ebenfalls im PROMOTE CoVE) (Jeweils 3 Stunden)
- Eine transnationale Lernveranstaltungen (zwei Arbeitstage) im europäischen Ausland
- Selbstlernphasen und praxisbezogene Aufgaben (Pro Modul etwa 20-30 Stunden, beispielsweise 10 Stunden Online-Lernen, 10 Stunden nachweisbare praktische Umsetzung und 5 Stunden reflektierende Selbsteinschätzung.

Die Teilnehmenden verpflichten sich zur aktiven Mitwirkung am gesamten Kohorten-Programm und nicht ausschließlich an einzelnen transnationalen Veranstaltungen.

Die PROMOTE-Lernmodule

Im Rahmen des Projekts wurden zehn Kompetenzmodule entwickelt: *Emotionale Resilienz; Pädagogische Kompetenzen; Psychologische Sensibilisierung; Beziehungsaufbau und Beziehungsgestaltung; Interkulturelle Kompetenz; Konfliktmanagement; Kompetenz im Bereich psychische Gesundheit; Trauma-sensible Praxis; Dynamische Sicherheit; Familienorientierte Arbeit im Vollzug.*

Jedes Modul vermittelt mindestens drei berufliche Handlungskompetenzen und verbindet Fachwissen mit praxisnahen Übungen, Reflexionsaufgaben und anwendungsbezogenen Lernaktivitäten.

Programmumfang

Module: Pro Kohorte sind drei Module zu absolvieren. Die Auswahl der Module erfolgt bedarfsorientiert und wird an die Zusammensetzung sowie den fachlichen Hintergrund der Teilnehmenden angepasst. Mögliche Themenbereiche sind *Dynamische Sicherheit, Familienorientierte Arbeit im Vollzug, Psychologische Sensibilisierung, Interkulturelle Kompetenz.*

Umfang pro Modul: Jedes Modul umfasst insgesamt 60 bis 80 Lernstunden. Darin enthalten sind die nationalen Präsenzveranstaltungen im Rahmen des CoVE-Programms sowie die Teilnahme an einer zweitägigen länderübergreifenden Veranstaltung.

- Gesamtumfang des Programms: 360 Stunden (einschließlich transnationaler Lerneinheiten)
- Nationale Präsenzveranstaltungen: 2 pro Kohorte (je 7 Stunden)
- Transnationale Online-Lerneinheiten: Min. 4 (max. 8) pro Kohorte (je 3 Stunden)

Micro-Credentials

Für jedes erfolgreich absolvierte Modul kann ein eigenes Micro-Credential erworben werden. Micro-Credentials sind europaweit anerkannte Nachweise über erworbene Kompetenzen und Lernergebnisse. Sie dokumentieren, dass bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgreich nachgewiesen wurden und ermöglichen eine flexible, modulare Form der beruflichen Weiterbildung. Teilnehmende können so ihr individuelles Kompetenzprofil schrittweise aufbauen und sichtbar machen.

Teilnehmerprofil

Die Ausschreibung richtet sich an Fachkräfte, die:

- im Justizvollzug, in der Bewährungshilfe, Sozialarbeit, Bildung oder vergleichbaren Bereichen tätig sind,
- regelmäßig mit inhaftierten oder ehemals inhaftierten Menschen arbeiten,
- Interesse an innovativen Ansätzen der sozialen Reintegration haben,
- bereit sind, Erfahrungen mit transnationalen Fachkolleginnen und Fachkollegen auszutauschen,
- über Englischkenntnisse mindestens auf Niveau B1 verfügen,
- die zeitlichen Voraussetzungen für die Teilnahme am gesamten Programm erfüllen.

Nationale Lernaktivitäten

Für die deutschen Teilnehmenden erfolgt die Durchführung und Koordination der nationalen Lernaktivitäten über das PROMOTE Center of Vocational Excellence (CoVE) Bremen. Veranstaltungsort der Präsenzveranstaltungen:

PROMOTE Kompetenz-Zentrum, Centre of Vocational Excellence (CoVE)
Sonnemannstraße 6
28197 Bremen

Transnationale Lernveranstaltungen

Für das Programm werden drei Lernkohorten gebildet. Jede Kohorte nimmt an einer der folgenden internationalen Präsenzveranstaltungen teil:

- **Budapest (Ungarn)**
14.–15. April 2027
Thema: Adult Basic Skills
- **Amsterdam (Niederlande)**
11.–12. Mai 2027
Thema: Digital Skills
- **Izmir (Türkei)**
8.–9. Juni 2027
Thema: Dynamic Security

Im Zuge des Bewerbungsverfahrens können die Teilnehmenden ihre Präferenzen hinsichtlich der Veranstaltungsorte und Themenschwerpunkte angeben. Die Zuordnung zu den transnationalen Lernveranstaltungen erfolgt durch das PROMOTE-Projektteam auf Grundlage organisatorischer Erfordernisse, der Zusammensetzung der Kohorten sowie einer ausgewogenen Verteilung der Teilnehmenden. Die angegebenen Präferenzen werden nach Möglichkeit berücksichtigt; ein Anspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung besteht jedoch nicht.

Kostenübernahme

Für ausgewählte Teilnehmende werden die Kosten für:

Schulungsgebühren, Reise, Unterkunft und programmbezogene Aktivitäten im Rahmen der Projektvorgaben übernommen. Vor Programmstart wird eine Lernvereinbarung zwischen den Teilnehmenden und den Projektpartnern abgeschlossen.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über das bereitgestellte Online-Formular. Der Bewerbungslink ist nur über diese Ausschreibung zugänglich, um sicherzustellen, dass alle Bewerberinnen und Bewerber die Programminformationen vor der Antragstellung gelesen haben.

Im Bewerbungsformular werden folgende Angaben abgefragt (Name, Organisation, Kontaktdaten, kurze Biografie - max. 100 Wörter, Motivationserklärung - max. 200 Wörter).

Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber bestätigen:

- Verfügbarkeit für die Teilnahme am gesamten Kohortenprogramm,
- Teilnahmebereitschaft an Präsenz- und Online-Veranstaltungen,

- Bereitschaft zur Teilnahme an einer der drei transnationalen Lernveranstaltungen sowie zeitliche Verfügbarkeit an allen vorgesehenen Veranstaltungsterminen,
- Besitz eines gültigen Ausweisdokuments,
- Bereitschaft, den vollständigen Lehrplan zu absolvieren.

Zusätzlich können die Bewerberinnen und Bewerber eine Rangfolge ihrer bevorzugten transnationalen Veranstaltungsorte angeben.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt durch das PROMOTE-Projektteam anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen. Berücksichtigt werden insbesondere fachlicher Hintergrund, Bezug zur Arbeit mit inhaftierten oder ehemals inhaftierten Menschen, Motivation zur Teilnahme, Multiplikatorenpotenzial, Verfügbarkeit für die vollständige Teilnahme am Programm und ausgewogene Zusammensetzung der Kohorte.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist wird im Online-Antragsformular bekannt gegeben. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Benachrichtigung

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens schriftlich über das Ergebnis informiert. Ausgewählte Teilnehmende erhalten anschließend weitere Informationen zur Lernvereinbarung, Reiseorganisation und zum Programmablauf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, gemeinsam innovative Ansätze für Rehabilitation, Reintegration und soziale Inklusion weiterzuentwickeln.

Kontaktdaten:

Senatorin für Justiz und Verfassung Bremen

Torben Adams, Referatsleiter (Referat 43, Abteilung 4)

Torben.adams@justiz.bremen.de

+49 421 361 5290

Nadine Lobner, Projektmanagement

Nadine.lobner@justiz.bremen.de

+49 421 361 10870

Inter-Change Non-profit gUG

Rhianon Williams, Geschäftsführerin

rhianon@inter-change.eu

+49 176 8112 4009